

# Rennjahr endete mit Platz elf

Motorsport: Jürgen Alzen setzte sich zum Jahresabschluss gut in Szene – Pech fürs Schlaug-Team

Mit einem elften Gesamtrang des Teams von Jürgen Alzen Motorsport aus Betzdorf als Topergebnis, verabschiedeten sich die Westerwälder Motorsportler beim zehnten und finalen Saisonlauf der BF-Goodrich Langstreckenmeisterschaft vom Nürburgring in die Winterpause.

NÜRBRÜRRING. Beim 34. DMV Münsterlandpokal ging es auf der 24,369 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix Kurs und Nord-schleife der Traditionsrennstrecke in der Eifel bei besten herbstlichen Bedingungen noch einmal auf Hochspannung und für die heimischen Protagonisten zum Teil sehr verlustreich zur Sache. Am schlimmsten erwischte es dabei den Altenkirchener Dirk Adorf. In der 13. Rennrunde kollidierte der Routinier bei einem Überholmanöver mit einem überredenden Konkurrenten und schlug

mit seinem Osram-Ford GT mit geschätzten 180 Stundenkilometer in die Leit-schienen ein. „Das hat richtig weh getan“, berichtete der zur Zeit des Unfalls auf der Position drei des 175 Teams starken Feldes liegende Pilot der zum Glück aber unverletzt blieb.

Etwas besser lief das Saisonfinale da schon für den Betzdorfer Jürgen Alzen. Der Fahrer und Teamchef in Person alunion wurde mit seinem Hankook-H&R/Spezialfedern Porsche 997 RSR zwar ebenfalls in eine Kollision verwickelt, konnte das Rennen aber nach einem Reifenwechsel fortsetzen.

Zusammen mit seinen Teampartnern Dominik Schwager (Erdweg) und Christian Menzel (Kelberg) fiel zwar auch der engagierte Kausener von Rang vier, aus der Spitzengruppe des Feldes weit zurück, konnte sich aber im Verlauf des vier Stunden

langen Rennens noch wieder bis auf Gesamtposition elf vorfahren.

Doch nicht nur um den Gesamtsieg wurde am Samstag auf der Rennstrecke in der Eifel verbissen gekämpft, auch in den einzelnen Klassen versucht jedes Team sich noch einmal ganz besonders in Szene zu setzen.

Mit einem Klassensieg verabschiedete sich dabei der Siegener Martin Gaus in die Winterpause. Zusammen mit Benjamin und Daniel Sorg aus Wuppertal freute er sich über den Sieg und eine gelungene Debütsaison im BMW 325i.

Hecktsch und dramatisch ging auch für das Wölmerser Team Schlaug-Motorsport das Rennjahr zu Ende. Knut Wolf (Essen) und Marc Beckord (Willich) fuhren im Schlaug-Renault Clio RS in der 21 Teams starken Klasse SP3 zwar noch problemlos auf Position fünf. Bei Peter

Utsch (Kirchen) und Frank-Dieter Lohmann (Freudenberg) jedoch musste ein ge-rissener Auspuffkrümmer geschweißt werden was dem Duo einen Rückstand von drei Runden, aber dank der Leistung der Mechanikercrew immer noch eine Zielankunft auf Platz 14 einbrachte. Der dritte Renault Clio des Westerwälder Teams mit Werner Uetrecht (Stemwede) und Markus Leger (Weissach) am Steuer, musste nach 20 Runden nach einem Unfall aufgeben.

Mit einem Erfolg verabschiedete sich Meik Utsch aus Siegen mit seinem Teamkollegen Marcel Hoppe (Lennestadt) und Harald Tönnes (Mülheim-Kärlich) aus der Saison 2009. Ebenfalls in der Klasse SP3 unterwegs, erlebte das schnelle Trio im Honda Civic ein problemloses Rennen und fuhr am Ende bis auf Position vier vor.



Jürgen Alzen und seine beiden Teamkollegen Christian Menzel und Dominik Schwager waren im Porsche 997 GT3 RSR mit Gesamtrang elf das beste Westerwälder Team beim Saisonfinale der Langstreckenmeisterschaft. Foto: byjogi

# Weitefeld hängt die Kirchner ab

Tischtennis: Verfolger Simmern verliert beim Primus und siegt beim Zweiten

KREISGEBIET. Die Tischtennis-spieler des TuS Weitefeld-Langenbach schwimmen weiter auf der Erfolgswelle, während der VfL Kirchen wichtige Punkte einbüßte. Beide AK-Bezirksspieler spielte Unentschieden.

## 1. Rheinlandliga

TuS Weitefeld-Langenbach - VfR Simmern II 9:1

Der TuS Weitefeld-Langenbach ist der Meisterschaft und dem Aufstieg ein gutes Stück näher gekommen. Der Sieg gegen den Tabellendritten VfR Simmern II und die gleichzeitige Niederlage von Kirchen gegen Simmern machen den TuS zum haushohen Favoriten. Selbst bei einem Punktgleichstand würde das überaus gute Spielverhältnis für Weitefeldsprechen.

Der 9:1-Sieg gegen Simmern war nicht ganz so deutlich, wie es das Ergebnis besagt. Mehrere Spiele wurden erst im fünften Satz gewonnen, aber im ganzen war der Sieg nie gefährdet. Andreas Greb siegte in zwei Einzel und zusammen mit Michael Kosak auch im Doppel, alle anderen Spieler (Kosak, Janik Venner, Rene Wallmeroth und Robin Ennenbach) steuerten je einen Sieg bei. Lediglich Yannick Schneider musste sein Einzel nach einer 2:0 Führung noch mit 2:3 abgeben.

VfL Kirchen - SG Weienthurm/Kettig 9:0

VfL Kirchen - VfR Simmern II 2:9

Nun hat es auch den VfL Kirchen erwischt. Nachdem die Mannschaft zunächst zu einem hohen 9:0-Sieg gegen Weienthurm/Kettig kam, musste sie gegen den VfR Simmern II eine deutliche 2:9 Niederlage einstecken. Der Kontakt zum Spitzenreiter TuS Weitefeld-Langenbach ist dadurch zwar nicht ganz verloren, aber es wird schwer werden, die Weitefelder noch einzufangen.

Gegen Weienthurm lief alles nach Plan. Kirchen konnte zwar nicht mit kompletter Mannschaft antreten, überrollte den Gegner vom Rhein aber mit einem Ergebnis der Höchststrafe. Nach drei gewonnenen Doppeln war jeder Einzelspieler mit je einem Sieg am Gesamterfolg beteiligt. Weienthurm war einfach zu schwach, da machte sich das Fehlen von Oliver Meuer und Rene Theilout nicht so stark bemerkbar.

Ganz anders war die Situation gegen den starken VfR Simmern II. Hier konnte der Ausfall von Meuer und Theilout nicht kompensiert werden, und die Niederlage fiel entsprechend klar aus. Die beiden Gegenpunkte holte das Doppel Dennis Weienthur/Steffen Rosenthal und Weienthur/Meier im Einzel.

## 1. Bezirksliga

SV Alsdorf - TTC Wirges III 8:8

Der SV Alsdorf hat zwar 1 Punkt gewonnen, ob das aber gegen das Schlusslicht TTC Wirges III als Erfolg zu werten ist, darf bezweifelt werden. Da mindestens drei Mannschaften absteigen, wird die Situation schon in der Hinrunde kritisch. Die Mannschaft spielt zu unterschiedlich und ist auch nicht ausgleichsicher besetzt. An der Spitze hatten Hans-Hermann Orthmann und Jan Rakemann einen sehr guten Tag. Sie gewannen je zwei Einzel und zusammen auch das wichtige Schlussspiel. Josef Schmidt und Andreas Stözel gewannen je ein Einzel. Der achten Punkt geht auf das Konto des Doppels Schmidt/Isaak.

SG Mühlbachtal - SG Westerwald 8:8

Die SG Westerwald macht weiter Boden gut und ist auf dem besten Weg, sich ins Mittelfeld der Tabelle abzusetzen. Das 8:8 Unentschieden bei der SG Mühlbachtal darf als Erfolg gesehen werden. Der Klassenerhalt müsste durchaus möglich sein. Die Stärke der SG Westerwald liegt eindeutig im vorderen Parkett. Thomas Becker ist nach wie vor ungeschlagen, und auch die Bilanz von Fabian Eckel (5:7) kann sich sehen lassen. Dazu bilden beide ein hervorragendes Doppel. Die Punkte in Mühlbachtal holten Becker (2), Eckel, Andre Kölschbach und Torben Schuhen (2). Dazu kamen die beiden Doppelsiege von Becker/Eckel. (ng)



Weitefeld und Andreas Greb haben Kirchen zunächst abgehängt. Foto: Jürgen Vohl



Wissens Christian Lauer holte gegen den TuS Hilgert II einen Punkt, er konnte gestern die beiden Niederlagen aber nicht verhindern. Foto: Jürgen Vohl

# Wissener Schützen rutschen in der Tabelle ab

Luftgewehr-Rheinlandliga: WSV muss zwei Niederlagen einstecken – Veränderte Besetzung in Hilgert

MENGENSCHIED. „Sch... war“, ärgerte sich Schießmeister Burkhard Müller vom Wissener Schützenverein über die Auswärtsfahrt in den Hunsrück zum SV Mengerschied in der Luftgewehr-Rheinlandliga und ging dann noch ins Detail: „So nach 20 bis 30 Schüssen führen wir noch, aber dann haben einige ihre Nerven nicht im Griff gehabt“, häderte er nach den beiden Niederlagen, mit denen der Wissener SV ins Mittelfeld der Tabelle abgerutscht ist.

SV Mengerschied - Wissener SV 4:1

Einzig Kevin Zimmermann konnte mit 394 Ringen zum Auftakt des Wettkampfes im Hunsrück seinen Vergleich gewinnen. Sein Kontrahent kam auf 381. „Kevin hat heute sehr stark geschossen“, lobte Müller. Christian Lauer musste sich zu Beginn mit 388 Ringen zufrieden geben und verlor gegen 393 Ringe.

Thomas Brucherseifer lag zwischenzeitlich gar mit sie-

ben Ringen in Front, beendete sein Programm aber mit einer vergleichsweise schwachen 89er-Serie und verlor am Ende knapp mit 378:381. Ähnlich erging es Olaf Mayer bei seinem 377:380. Letztlich chancenlos war Ulrich Kaiser mit seinen 372 gegen 382 Ringe.

Wissener SV - TuS Hilgert II 2:3

Mit erheblich veränderter Besetzung versuchte die Reserve des Bundesligisten aus

dem Kannenbäckerland ihren Saisonstart zu relativieren und das mit Erfolg. Zwar punkteten diesmal Christian Lauer (395:382) und erneut Kevin Zimmermann (391:389) auf den Spitzenpositionen, das war es dann aber auch schon für den SV. Thomas Brucherseifer (380:383) und Olaf Mayer (374:380) zogen ebenso den Kürzeren wie Markus Daube. Daube war für Ulrich Kaiser ins Team gerückt, schoss 376 Ringe, was letztlich vier Ringe zu wenig waren. (jv)